

6

Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit

Arbeitslose

Arbeitslose sind nach § 16 Abs. 2 SGB III Personen, die wie beim Anspruch auf Arbeitslosengeld

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten
- eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und
- dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und
- sich bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Nicht als arbeitslos zählen demnach insbesondere Personen, die

- mehr als zeitlich geringfügig erwerbstätig sind (mindestens 15 Stunden pro Woche),
- nicht arbeiten dürfen oder können,
- ihre Verfügbarkeit einschränken,
- das 65. Lebensjahr vollendet haben,
- sich als Nichtleistungsempfänger länger als drei Monate nicht mehr bei der zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben,
- arbeitsunfähig erkrankt sind,
- Schüler, Studenten und Schulabgänger, die nur eine Ausbildungsstelle suchen sowie
- arbeitserlaubnispflichtige Ausländer und deren Familienangehörigen sowie Asylbewerber ohne Leistungsbezug, wenn ihnen der Arbeitsmarkt verschlossen ist.

Diese Arbeitslosendefinition des SGB III wird in den Grundsätzen auch auf den Personenkreis des SGB II angewandt.

Arbeitslosenquote

Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (Arbeitslose, abhängig Beschäftigte und Selbstständige) bzw. an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (Arbeitslose und abhängig Beschäftigte).

Erwerbslose

Entsprechend den Festlegungen der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organization – ILO) gelten Personen ab 15 Jahren als erwerbslos, wenn sie in der Berichtswoche nicht in einem entlohnten Beschäftigungsverhältnis standen bzw. nicht selbstständig waren, kurzfristig (d. h. innerhalb von zwei Wochen) für eine Beschäftigung verfügbar waren und in den letzten vier Wochen aktiv eine Beschäftigung oder eine Tätigkeit als Selbstständiger gesucht hatten.

Erwerbslosenquote

Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Die Erwerbspersonen setzen sich aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen zusammen.

Erwerbsquoten

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Erwerbstätige (VGR)

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) erfolgt als durchschnittliche Größe des jeweiligen Berichtszeitraumes zum einen nach dem *Inlandskonzept* (Erwerbstätige am Arbeitsort). Erfasst werden alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsort erreichen. Zum anderen erfolgt der Nachweis nach dem *Inländerkonzept* (Erwerbstätige am Wohnort). Hier werden alle Personen erfasst, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zusätzlich aber auch diejenigen Personen, die zwar in diesem Gebiet wohnen, aber als Auspendler ihren Arbeitsort in anderen Regionen haben.

Zu den Erwerbstätigen rechnen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätige ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt (Personenkonzept). Maßgebend für die Stellung im Beruf bzw. nach Wirtschaftszweigen ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit. Nicht zu den Erwerbstätigen zählen Personen als Verwalter ihres Privatvermögens (z. B. Immobilien, Geldvermögen, Wertpapiere). Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen, die auch in das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 1995 eingegangen sind. Nach dem Erwerbstätigenkonzept werden sowohl die Beschäftigten in Teilzeit als auch die marginal Beschäftigten voll mitgezählt.

Erwerbstätige (Mikrozensus)

Auch im Rahmen des Mikrozensus sind Erwerbstätige entsprechend dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) alle Personen ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbstständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis standen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, die in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, aber in einem Beschäftigungsverhältnis standen, das sie wegen Krankheit, (Sonder-)Urlaub oder Erziehungsurlaub bzw. Elternzeit nicht ausüben konnten. Die Erfassung erfolgt am Wohnort. Aus der ILO-Definition der Erwerbstätigkeit folgt, dass auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen sowie Soldat(en)/innen, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende als Erwerbstätige erfasst werden.

Erwerbstätigenquote

Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbstätigenquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber zur Kranken-, Renten-, Pflege- und/oder Arbeitslosenversicherung. Hier werden alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (circa 75-80% aller Erwerbstätigen) erfasst. Nicht berücksichtigt sind nicht sozialversicherungspflichtige Beamte, Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und Personen, die ausschließlich in so genannten Mini-Jobs tätig sind. Wie bei den Erwerbstätigen können auch die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten entweder nach dem Wohnort- oder nach dem Arbeitsortkonzept dargestellt werden.

1 Bevölkerung in Schleswig-Holstein 2007 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Schulabschluss

Geschlecht	Bevölkerung insgesamt ¹	Darunter								
		mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss				mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss				
		zusammen ²	Volks-, Haupt- schule	Realschule oder gleich- wertiger Abschluss ³	Hoch-, Fachhoch- schulreife	zusammen	Lehr-/ Anlern- ausbildung, berufliches Praktikum ⁴	Fachschul- abschluss ⁵	Fachhoch-, Hochschule, Promotion	ohne beruf- lichen bzw. Hochschul- abschluss
1 000										
Erwerbstätige										
Männlich	703	668	249	212	207	695	404	59	106	127
Weiblich	582	556	161	239	157	576	363	33	68	113
Zusammen	1 284	1 224	410	451	363	1 272	768	92	174	239
Erwerbslose										
Männlich	58	49	27	13	9	57	30	/	/	22
Weiblich	55	49	25	16	7	54	31	/	/	20
Zusammen	113	97	53	29	16	111	61	/	5	42
Nichterwerbspersonen										
Männlich	170	103	46	22	34	167	55	7	10	94
Weiblich	280	216	101	73	43	276	138	6	13	119
Zusammen	449	319	147	95	77	443	193	14	23	213
Insgesamt										
Männlich	930	820	323	247	249	919	490	68	119	243
Weiblich	916	821	287	328	206	906	532	40	83	251
Zusammen	1 846	1 640	610	575	456	1 826	1 021	108	202	494

¹ im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

² ohne Personen ohne allgemeinen Schulabschluss

³ einschließlich polytechnische Oberschule der ehemaligen DDR

⁴ einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegenschulen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

⁵ einschließlich Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR und Verwaltungsfachschulabschluss

Quelle: Mikrozensus

2 Bevölkerung in Schleswig-Holstein 2006 und 2007 nach dem überwiegenden Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle	2006			2007		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1 000					
Erwerbs-/Berufstätigkeit	1 140	653	487	1 161	666	495
Arbeitslosengeld I/II	146	83	63	158	82	75
Rente, Pension, Sozialhilfe, eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, sonstige Unterstützungen	711	336	376	700	328	372
Unterhalt durch Eltern, Ehemann/ Ehefrau oder andere Angehörige	836	314	522	817	310	506
Insgesamt	2 833	1 385	1 448	2 835	1 387	1 448

Quelle: Mikrozensus

3 Erwerbstätige in Schleswig-Holstein am Wohnort 1970 - 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr		Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen	Insgesamt
		1 000				
1970 (VZ)	männlich	62	296	129	195	682
	weiblich	35	86	89	141	351
	zusammen	97	382	218	336	1 033
1980	männlich	44	300	122	238	704
	weiblich	30	84	98	213	424
	zusammen	73	384	220	451	1 128
1985	männlich	36	277	135	264	712
	weiblich	23	74	109	228	434
	zusammen	60	351	244	492	1 146
1990	männlich	41	273	137	281	732
	weiblich	21	78	129	275	502
	zusammen	62	352	265	555	1 234
1995	männlich	32	271	171	250	724
	weiblich	16	80	152	275	523
	zusammen	47	352	323	525	1 248
2000	männlich	29	231	176	265	700
	weiblich	13	68	151	305	537
	zusammen	42	299	327	570	1 238
2001	männlich	30	232	176	257	695
	weiblich	12	68	152	317	550
	zusammen	42	301	328	574	1 245
2002	männlich	32	226	176	250	684
	weiblich	14	65	152	312	543
	zusammen	47	291	329	561	1 227
2003	männlich	31	218	176	258	683
	weiblich	12	69	158	322	562
	zusammen	43	287	334	580	1 244
2004	männlich	30	217	173	251	671
	weiblich	10	66	146	322	545
	zusammen	41	283	320	572	1 216
2005	männlich	37	207	173	269	686
	weiblich	15	65	143	340	563
	zusammen	52	273	316	609	1 250
2006	männlich	36	207	182	275	700
	weiblich	14	72	151	350	586
	zusammen	50	278	332	625	1 286
2007	männlich	32	228	189	269	718
	weiblich	12	76	149	355	592
	zusammen	45	304	338	624	1 310

Quelle: Mikrozensus

4 Erwerbspersonen und Erwerbstätige am Wohnort in Schleswig-Holstein 1991 - 2007 nach Stellung im Beruf

Jahr	Erwerbspersonen insgesamt	Erwerbsquoten ¹	Erwerbstätige insgesamt	Davon nach Stellung im Beruf			
				Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	Angestellte	Arbeiterinnen/ Arbeiter	Beamtinnen/ Beamte
1 000							
Männer und Frauen							
1991	1 330	50,6	1 236	137	551	402	146
1992	1 337	59,2	1 247	130	579	395	145
1993	1 356	59,5	1 245	135	584	388	138
1994	1 369	60,1	1 245	139	600	375	130
1995	1 373	60,1	1 248	139	611	368	129
1996	1 366	59,6	1 250	143	601	385	122
1997	1 363	59,3	1 230	139	613	356	123
1998	1 355	58,4	1 231	145	621	347	118
1999	1 354	58,1	1 236	139	636	351	109
2000	1 337	57,4	1 238	147	616	363	111
2001	1 349	57,5	1 245	156	662	324	104
2002	1 352	57,4	1 227	155	663	308	101
2003	1 382	58,1	1 244	154	682	308	100
2004	1 364	57	1 216	156	633	325	102
2005	1 393	57,9	1 250	168	698	284	99
2006	1 415	58,5	1 286	169	738	270	110
2007	1 423	58,6	1 310	161	734	309	106
Frauen							
1991	547	40,4	499	47	302	126	24
1992	552	47,2	509	44	320	119	26
1993	561	47,6	512	46	325	113	27
1994	570	48,3	512	42	331	110	30
1995	579	49	523	43	342	109	29
1996	582	48,9	533	44	341	118	30
1997	578	48,6	520	39	341	110	30
1998	572	47,8	521	44	341	107	29
1999	581	48,4	534	40	355	112	27
2000	577	48	537	43	347	116	30
2001	588	48,4	550	51	366	103	30
2002	594	48,6	543	50	366	97	31
2003	617	50,2	562	48	381	102	31
2004	604	48,9	545	47	354	111	33
2005	622	50,1	563	57	379	96	32
2006	644	51,7	586	59	397	93	37
2007	647	51,8	592	58	401	96	37
Männer							
1991	783	61,3	737	90	248	277	122
1992	784	72	739	86	258	276	119
1993	795	72,3	734	89	259	275	111
1994	799	72,8	733	98	269	265	101
1995	794	72,1	724	97	269	259	100
1996	784	71,2	717	99	260	267	92
1997	785	70,7	710	99	272	246	93
1998	782	69,8	709	100	280	240	89
1999	773	68,5	702	99	282	240	82
2000	760	67,5	700	103	269	247	81
2001	761	67,4	695	105	296	221	74
2002	758	66,8	684	105	298	211	70
2003	764	66,5	683	107	301	206	69
2004	760	65,8	671	108	279	214	69
2005	772	66,2	686	111	319	188	67
2006	771	65,8	700	109	341	177	72
2007	776	65,8	718	104	334	213	68

¹ Anteil an der Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und älter

Quelle: Mikrozensus

5 Erwerbstätige am Arbeitsort¹ in Schleswig-Holstein 1995 - 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr ²	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
1 000							
1995	1 199,9	46,2	217,1	93,8	330,1	129,8	383,0
1996	1 201,6	41,4	210,5	92,7	332,7	134,7	389,6
1997	1 199,6	41,4	204,2	90,9	335,8	135,0	392,2
1998	1 205,6	42,0	198,3	88,7	342,3	139,9	394,5
1999	1 223,7	41,5	196,3	88,4	347,7	149,9	399,9
2000	1 246,0	42,0	195,9	87,8	357,5	158,8	404,0
2001	1 253,2	42,0	195,2	83,7	361,2	164,2	407,0
2002	1 241,6	41,3	190,3	78,6	358,9	166,1	406,4
2003	1 222,9	40,3	185,0	74,1	352,4	166,7	404,4
2004	1 224,3	40,4	181,0	70,6	351,4	171,6	409,4
2005	1 223,9	39,7	175,7	68,3	351,5	173,1	415,7
2006	1 233,8	39,5	173,2	67,8	352,7	177,6	423,0
2007	1 255,1	40,3	175,3	69,6	358,1	183,8	428,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996	+ 0,1	- 10,2	- 3,0	- 1,1	+ 0,8	+ 3,8	+ 1,7
1997	- 0,2	- 0,1	- 3,0	- 1,9	+ 0,9	+ 0,2	+ 0,7
1998	+ 0,5	+ 1,5	- 2,9	- 2,4	+ 1,9	+ 3,6	+ 0,6
1999	+ 1,5	- 1,1	- 1,0	- 0,3	+ 1,6	+ 7,2	+ 1,4
2000	+ 1,8	+ 1,1	- 0,2	- 0,7	+ 2,8	+ 5,9	+ 1,0
2001	+ 0,6	+ 0,0	- 0,4	- 4,7	+ 1,0	+ 3,4	+ 0,7
2002	- 0,9	- 1,7	- 2,5	- 6,0	- 0,6	+ 1,2	- 0,2
2003	- 1,5	- 2,3	- 2,8	- 5,8	- 1,8	+ 0,4	- 0,5
2004	+ 0,1	+ 0,2	- 2,2	- 4,6	- 0,3	+ 2,9	+ 1,2
2005	+ 0,0	- 1,8	- 2,9	- 3,3	+ 0,1	+ 0,9	+ 1,5
2006	+ 0,8	- 0,3	- 1,5	- 0,7	+ 0,3	+ 2,6	+ 1,8
2007	+ 1,7	+ 1,8	+ 1,3	+ 2,6	+ 1,5	+ 3,5	+ 1,2
Anteil an den Erwerbstätigen insgesamt in %							
1995	100	3,8	18,1	7,8	27,5	10,8	31,9
1996	100	3,4	17,5	7,7	27,7	11,2	32,4
1997	100	3,4	17,0	7,6	28,0	11,3	32,7
1998	100	3,5	16,4	7,4	28,4	11,6	32,7
1999	100	3,4	16,0	7,2	28,4	12,2	32,7
2000	100	3,4	15,7	7,0	28,7	12,7	32,4
2001	100	3,4	15,6	6,7	28,8	13,1	32,5
2002	100	3,3	15,3	6,3	28,9	13,4	32,7
2003	100	3,3	15,1	6,1	28,8	13,6	33,1
2004	100	3,3	14,8	5,8	28,7	14,0	33,4
2005	100	3,2	14,4	5,6	28,7	14,1	34,0
2006	100	3,2	14,0	5,5	28,6	14,4	34,3
2007	100	3,2	14,0	5,5	28,5	14,6	34,1

¹ nach dem Inlandskonzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen² ab 2004 vorläufige Ergebnisse

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“; Berechnungsstand August 2007

6 Erwerbstätige in den Kreisen Schleswig-Holsteins 2005 und 2006

KREISFREIE STADT Kreis	Erwerbstätige ¹ 2005					Erwerbstätige ¹ 2006				
	insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich			
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Übrige Dienstleistungen		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Übrige Dienstleistungen
%					%					
FLENSBURG	51 867	0,3	18,0	29,1	52,6	53 717	0,3	16,9	29,9	53,0
KIEL	148 052	0,3	14,0	24,5	61,2	150 883	0,3	13,1	24,5	62,2
LÜBECK	110 381	0,6	18,8	28,8	51,8	112 365	0,6	18,2	28,5	52,7
NEUMÜNSTER	42 950	0,9	19,3	32,0	47,8	42 836	0,9	18,9	32,5	47,6
Dithmarschen	54 977	6,1	21,3	27,1	45,4	54 778	6,2	22,1	27,2	44,4
Herzogtum Lauenburg	62 990	4,3	21,5	27,0	47,2	63 383	4,2	21,0	26,8	47,9
Nordfriesland	76 466	5,5	14,1	34,4	46,0	77 273	5,5	13,9	33,9	46,7
Ostholstein	83 495	3,6	17,5	31,2	47,7	83 853	3,5	17,5	30,8	48,1
Pinneberg	115 519	3,8	24,7	32,1	39,4	115 433	3,7	24,4	31,6	40,2
Plön	40 694	5,3	17,0	27,2	50,4	40 838	5,3	17,1	27,0	50,5
Rendsburg-Eckernförde	104 651	5,1	17,7	26,1	51,2	105 055	5,0	17,6	25,9	51,5
Schleswig-Flensburg	71 646	6,5	17,0	28,8	47,7	71 759	6,4	17,4	28,7	47,5
Segeberg	110 669	3,1	25,5	30,0	41,5	111 452	3,1	24,8	29,7	42,4
Steinburg	53 288	4,7	23,9	22,7	48,7	53 108	4,8	23,4	22,6	49,2
Stormarn	96 286	2,5	28,2	30,1	39,2	97 023	2,4	27,4	30,2	40,0
Schleswig-Holstein	1 223 931	3,2	19,9	28,7	48,1	1 233 756	3,2	19,5	28,6	48,7

¹ am Arbeitsort nach dem Inlandskonzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, vorläufige Ergebnisse

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2007

7 Erwerbstätige Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner 1970 - 2007

Jahr ¹	Erwerbstätige			Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren			Erwerbstätigenquote ² der 15- bis unter 65-Jährigen		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1 000						%		
1970	1 033	682	351	1 002	661	341	65,1	89,2	42,7
1980	1 128	704	424	1 112	693	422	66,2	82,6	50,2
1985	1 146	712	434	1 135	705	430	61,9	76,4	47,2
1990	1 234	732	502	1 223	725	498	67,4	78,5	55,9
1995	1 248	724	523	1 237	718	519	66,8	76,2	57,0
2000	1 238	701	537	1 223	690	533	66,3	73,8	58,6
2001	1 245	695	550	1 232	686	546	66,9	73,8	59,9
2002	1 227	684	543	1 210	672	538	65,9	72,7	59,0
2003	1 244	683	562	1 227	672	555	66,5	72,4	60,6
2004	1 216	671	545	1 200	662	538	65,4	71,5	59,1
2005	1 250	686	563	1 231	675	556	66,2	72,2	60,3
2006	1 286	700	586	1 265	686	578	68,3	73,7	62,7
2007	1 310	718	592	1 284	703	582	69,6	75,6	63,5

¹ 1970 Ergebnis der Volkszählung, übrige Jahre Mikrozensus

² Anteil an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

8 Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter und Nichterwerbspersonen in Schleswig-Holstein 1970 - 2007

Jahr ¹	Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren						Nichterwerbspersonenquote ²		
	Anzahl			Anteil an der Bevölkerung			insgesamt	Männer	Frauen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen			
	1 000			%					
1970	1 540	740	800	61,7	62,3	61,2	34,4	4,9	29,5
1980	1 681	839	841	64,6	67,0	62,3	31,6	7,7	23,8
1985	1 832	923	910	70,1	73,0	67,4	30,6	8,0	22,5
1990	1 814	923	891	69,5	73,1	66,2	27,0	8,1	18,8
1995	1 852	942	910	68,3	71,2	65,5	26,5	8,4	18,1
2000	1 843	935	908	66,3	68,8	63,9	28,3	10,1	18,2
2001	1 841	931	911	65,9	68,2	63,7	27,4	9,7	17,7
2002	1 836	925	912	65,4	67,4	63,5	27,3	9,7	17,6
2003	1 845	929	917	65,5	67,5	63,6	26,1	9,5	16,6
2004	1 835	925	910	65,0	67,1	63,0	26,5	9,5	17,0
2005	1 859	936	923	65,7	67,7	63,8	26,1	9,4	16,6
2006	1 853	931	921	65,4	67,2	63,6	24,8	9,4	15,4
2007	1 846	930	916	65,1	67,0	63,3	24,3	9,2	15,1

¹ 1970 Ergebnis der Volkszählung, übrige Jahre Mikrozensus

² Anteil der Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, an der Gesamtbevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren in %

9 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Schleswig-Holstein 1998 - 2007 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr ¹	Insgesamt ²	Davon im Wirtschaftsbereich								
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche Verwaltung u. Ä. ³	Öffentliche und private Dienstleister (ohne öffentl. Verwaltung)
1998	796 691	15 938	176 723	70 538	151 836	28 793	39 953	90 208	68 082	154 102
1999	808 402	16 067	174 010	69 242	153 114	30 397	40 678	97 264	67 026	160 087
2000	819 501	15 721	173 466	68 252	154 864	31 390	43 980	101 774	66 550	163 055
2001	819 127	15 195	172 706	62 887	153 434	31 722	47 520	105 904	64 701	164 570
2002	813 959	15 143	168 890	58 553	152 144	32 242	47 456	106 379	64 943	168 082
2003	793 404	14 445	163 201	54 464	146 475	31 030	45 658	104 391	64 933	168 626
2004	779 453	14 504	158 522	51 217	142 142	30 400	44 786	104 820	64 830	168 037
2005	770 564	14 455	154 501	48 617	142 143	29 544	45 940	104 572	63 480	167 111
2006	780 220	14 739	153 053	49 678	143 033	29 532	47 207	109 292	62 848	170 561
2007	795 104	15 266	155 159	50 669	145 528	30 687	48 894	113 418	61 633	173 628

¹ jeweils 30.6.

² einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftszweiggliederung

³ öffentliche Verwaltung im engeren Sinne, Verteidigung und Sozialversicherung

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

10 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den Kreisen Schleswig-Holsteins 2007

KREISFREIE STADT Kreis	Beschäftigte insgesamt		Davon im Wirtschaftsbereich ¹							
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		sonstige Dienstleistungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
FLENSBURG	37 397	4,7	99	0,6	8 761	4,3	11 091	4,9	17 443	5,0
KIEL	101 947	12,8	331	2,2	17 093	8,3	23 679	10,5	60 838	17,4
LÜBECK	78 794	9,9	384	2,5	18 143	8,8	22 633	10,1	37 631	10,8
NEUMÜNSTER	29 773	3,7	278	1,8	7 196	3,5	9 387	4,2	12 910	3,7
Dithmarschen	33 747	4,2	1 112	7,3	10 138	4,9	8 928	4,0	13 560	3,9
Herzogtum Lauenburg	38 721	4,9	977	6,4	11 432	5,6	9 653	4,3	16 651	4,8
Nordfriesland	47 114	5,9	1 157	7,6	9 116	4,4	16 600	7,4	20 223	5,8
Ostholstein	49 587	6,2	1 089	7,1	11 310	5,5	15 986	7,1	21 185	6,1
Pinneberg	76 078	9,6	2 553	16,7	24 235	11,8	23 370	10,4	25 890	7,4
Plön	22 143	2,8	795	5,2	5 286	2,6	6 163	2,7	9 891	2,8
Rendsburg-Eckernförde	63 232	8,0	1 959	12,8	15 941	7,7	16 079	7,1	29 235	8,4
Schleswig-Flensburg	42 941	5,4	1 381	9,0	10 226	5,0	12 311	5,5	18 994	5,4
Segeberg	73 905	9,3	1 283	8,4	22 995	11,2	22 099	9,8	27 493	7,9
Steinburg	32 129	4,0	773	5,1	10 428	5,1	6 767	3,0	14 147	4,1
Stormarn	67 596	8,5	1 095	7,2	23 528	11,4	20 363	9,0	22 588	6,5
Schleswig-Holstein	795 104	100	15 266	100	205 828	100	225 109	100	348 679	100

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

11 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Schleswig-Holstein 1980 - 2007

Jahr ¹	Beschäftigte insgesamt	Davon								
		Männer	Frauen	Ausländerinnen und Ausländer	Arbeiterinnen und Arbeiter	Angestellte	unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Vollzeitbeschäftigte ²	Teilzeitbeschäftigte
1980	733 243	435 883	297 360	36 509	411 675	321 568	175 148	74 051	662 875	70 368
1985	710 672	406 148	304 524	25 198	376 131	334 541	174 215	66 175	628 077	82 595
1990	779 909	438 515	341 394	28 409	398 790	381 119	162 031	69 833	676 481	103 428
1991	816 477	457 798	358 679	30 910	416 843	399 634	158 323	77 327	706 770	109 707
1992	832 844	462 894	369 950	33 822	416 554	416 290	149 812	82 244	717 126	115 718
1993	825 149	454 708	370 441	37 593	404 131	421 018	135 387	85 435	706 239	118 910
1994	818 343	448 461	369 882	37 085	395 795	422 548	123 792	90 742	698 958	119 385
1995	819 149	448 971	370 178	37 682	394 188	424 961	115 487	95 238	697 311	121 838
1996	813 344	443 042	370 302	36 925	384 422	428 922	107 276	97 849	686 859	126 485
1997	801 013	434 404	366 609	35 224	373 416	427 597	101 180	97 198	672 234	128 779
1998	796 691	431 288	365 403	34 408	369 577	427 114	100 735	93 885	665 290	131 401
1999	808 402	437 480	370 922	32 116	363 281	445 121	104 282	94 568	679 157	129 245
2000	819 501	442 783	376 718	32 723	365 429	454 072	106 559	93 350	683 747	135 754
2001	819 127	440 313	378 814	33 945	361 167	457 960	106 681	90 124	677 829	141 298
2002	813 959	433 672	380 287	33 318	354 303	459 656	103 749	90 735	669 149	144 810
2003	793 404	420 104	373 300	31 799	342 329	451 075	97 798	90 274	647 939	145 291
2004	779 453	412 198	367 255	30 104	332 257	447 196	94 286	91 476	633 239	145 972
2005 ^a	770 564	406 583	363 981	29 153	–	–	91 675	93 159	623 596	146 707
2006	780 220	413 616	366 604	29 913	–	–	93 662	96 606	627 938	152 040
2007	795 104	423 496	371 608	30 523	–	–	96 302	102 380	634 316	160 533

¹ jeweils 30.6.

² bis 2002 einschließlich Fälle ohne Angabe

^a Ab 2005 entfällt die getrennte Ausweisung von Arbeiter/-innen und Angestellten aufgrund von Gesetzesänderungen u. a. in der Rentenversicherung.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

12 Ein- und Auspendler in Schleswig-Holstein über die Landesgrenze 2006 und 2007 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Bundesland	Einpendler nach dem Wohnort der Beschäftigten		Auspendler nach dem Arbeitsort der Beschäftigten		Pendlersaldo (Einpendler minus Auspendler)	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Zusammen¹	99 844	104 107	176 750	181 754	- 76 906	- 77 647
Baden-Württemberg	1 699	1 766	2 980	3 165	- 1 281	- 1 399
Bayern	2 003	2 190	3 593	3 714	- 1 590	- 1 524
Berlin	1 987	2 055	1 582	1 715	+ 405	+ 340
Brandenburg	2 506	2 600	488	543	+ 2 018	+ 2 057
Bremen	591	707	1 288	1 406	- 697	- 699
Hamburg	45 277	47 325	142 040	144 742	- 96 763	- 97 417
Hessen	1 674	1 616	3 615	3 892	- 1 941	- 2 276
Mecklenburg-Vorpommern	22 562	22 827	3 290	3 609	+ 19 272	+ 19 218
Niedersachsen	12 542	13 279	8 603	9 161	+ 3 939	+ 4 118
Nordrhein-Westfalen	4 932	5 181	7 536	7 936	- 2 604	- 2 755
Rheinland-Pfalz	728	819	758	784	- 30	+ 35
Saarland	140	156	160	210	- 20	- 54
Sachsen	1 094	1 232	300	336	+ 794	+ 896
Sachsen-Anhalt	1 526	1 651	319	326	+ 1 207	+ 1 325
Thüringen	583	703	198	215	+ 385	+ 488
nachrichtlich: Ausland und unbekannt	1 622	1 463	×	×	×	×

¹ ohne Ein-/Auspendler aus dem bzw. in das Ausland

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

13 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort und mit Wohnort in den Kreisen Schleswig-Holsteins, Ein- und Auspendler über die Kreisgrenzen am 30.6.2007

KREISFREIE STADT Kreis	Einpendler über die Kreisgrenze/Landesgrenze			Beschäftigte mit Arbeitsort = Wohnort	Beschäftigte am Arbeitsort	Beschäftigte am Wohnort	Auspendler über die Kreisgrenze/Landesgrenze					Pendlersaldo (Einpendler minus Auspendler)
	ins-gesamt	darunter aus					ins-gesamt	mit Ziel				
		Hamburg	Mecklenburg-Vorpommern					innerhalb Schleswig-Holsteins	andere Bundesländer			
									ins-gesamt	darunter		
				Hamburg	Mecklenburg-Vorpommern							
FLENSBURG	20 151	242	340	17 246	37 397	24 273	7 027	5 922	1 105	436	29	+ 13 124
KIEL	50 151	1 553	948	51 796	101 947	70 881	19 085	14 130	4 955	2 566	132	+ 31 066
LÜBECK	35 439	1 665	7 796	43 355	78 794	60 564	17 209	10 649	6 560	3 739	857	+ 18 230
NEUMÜNSTER	15 103	504	275	14 670	29 773	23 157	8 487	6 435	2 052	1 320	58	+ 6 616
Dithmarschen	5 557	295	320	28 190	33 747	38 056	9 866	6 596	3 270	1 749	39	- 4 309
Herzogtum Lauenburg	14 591	3 252	4 727	24 130	38 721	60 116	35 986	12 581	23 405	19 320	713	- 21 395
Nordfriesland	7 155	247	394	39 959	47 114	48 909	8 950	6 857	2 093	762	53	- 1 795
Ostholstein	12 922	373	1 791	36 665	49 587	59 502	22 837	17 546	5 291	2 553	612	- 9 915
Pinneberg	28 662	11 564	693	47 416	76 078	100 781	53 365	8 735	44 630	39 927	158	- 24 703
Plön	7 826	122	176	14 317	22 143	38 289	23 972	21 392	2 580	1 146	95	- 16 146
Rendsburg-Eckernförde	20 523	537	423	42 709	63 232	81 886	39 177	33 742	5 435	2 762	145	- 18 654
Schleswig-Flensburg	11 939	150	373	31 002	42 941	56 088	25 086	22 601	2 485	962	80	- 13 147
Segeberg	31 368	11 406	1 180	42 537	73 905	90 847	48 310	15 159	33 151	28 815	191	- 16 942
Steinburg	8 772	852	197	23 357	32 129	41 511	18 154	11 043	7 111	5 441	45	- 9 382
Stormarn	37 246	14 563	3 194	30 350	67 596	76 428	46 078	8 447	37 631	33 244	402	- 8 832
Schleswig-Holstein	105 570	47 325	22 827	689 534	795 104	871 288	181 754	×	181 754	144 742	3 609	- 76 184

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

14 Arbeitslosenquoten in Schleswig-Holstein 2006 und 2007

Jahr ¹	Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen ²	Quote bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen ³				
		insgesamt	Männer	Frauen	Ausländer/-innen	unter 25 Jahren
%						
2006	10,0	11,3	11,6	10,9	27,5	11,0
2007	8,4	9,6	9,6	9,5	24,9	9,3

¹ Jahresdurchschnitt

² Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (Arbeitslose, abhängig Beschäftigte und Selbstständige)

³ Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (Arbeitslose und abhängig Beschäftigte)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

15 Arbeitslose in Schleswig-Holstein 2006 und 2007

Jahr ¹	Arbeitslose insgesamt	Davon						
		Männer	Frauen	Ausländer/-innen	unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Teilzeitarbeit/ arbeits-suchend	Langzeit-arbeitslos ²
2006	140 789	74 570	66 220	14 513	16 859	16 539	22 237	52 836
2007	119 557	61 060	58 018	12 963	14 093	13 664	19 953	39 824

¹ Jahresdurchschnitt

² Dauer der Arbeitslosigkeit 1 Jahr und länger

Die Arbeitslosenstatistik basiert auf Informationen aus dem IT-Verfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und – sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden – auf ergänzenden Schätzungen der Statistik der BA.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

16 Arbeitslose in den Kreisen Schleswig-Holsteins 2006 und 2007

KREISFREIE STADT Kreis	Arbeitslose ¹		Arbeitslosenquote ² 2007 in %
	2006	2007	
FLENSBURG	6 439	5 313	12,3
KIEL	17 493	15 262	12,5
LÜBECK	15 655	13 609	13,0
NEUMÜNSTER	5 627	4 612	11,5
Dithmarschen	7 746	6 531	10,0
Herzogtum Lauenburg	7 844	6 829	7,2
Nordfriesland	8 278	6 872	8,6
Ostholstein	9 837	8 722	8,8
Pinneberg	12 835	10 610	6,8
Plön	5 657	4 788	7,5
Rendsburg-Eckernförde	9 975	8 514	6,4
Schleswig-Flensburg	9 083	8 939	9,6
Segeberg	10 116	8 286	6,0
Steinburg	6 653	5 072	7,4
Stormarn	7 545	5 596	4,8
Schleswig-Holstein	140 783	119 557	8,4

¹ Jahresdurchschnitt

² Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit